

## Preisentwicklung

VEZG-Notierung Schlachtschweine (Euro/kg SG)				
51/52	1	2	3	4
2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
VEZG-Notierung Schlachtsauen (Euro/kg SG)				
51/52	1	2	3	4
1,34	1,34	1,34	1,34	1,34
VEZG-Notierung Ferkel (200er Partie, 25 kg, Nord-West; Euro/Stk)				
51/52	1	2	3	4
61,00	61,00	62,00	62,00	64,00

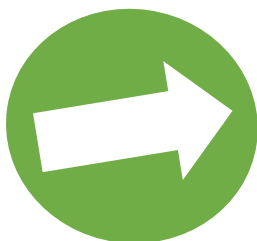
### Das prägte den Schweinemarkt im Januar

Die übliche Januardelle im Schweinepreis bleibt in diesem Jahr aus. Das sehr kleine Angebot an schlachtreifen Tieren stützte den Markt insgesamt ab. Daran änderte auch die reduzierte Nachfrage seitens der Schlachtbetriebe wenig. Das Fleischgeschäft stellte sich im Januar Saisontypisch schwierig dar. Insbesondere Edelteile hatten es am Markt schwer, die Preise konnten sich erst in der letzten Januarwoche auf reduziertem Niveau festigen. Für den Februar erwarten viele Marktteilnehmer jedoch wieder anziehende Durchschnittspreise und rechnen mit einer besseren Nachfrage.

Die Mäster zeigen sich zunehmend bereit um wieder einzustallen. Die reduzierten Sauen- und Ferkelbestände lassen die Schweinemäster jedoch mitunter sehr lange auf ihre bestellten Partien warten. Entsprechend konnten die Notierungen für Ferkel anziehen, erreichen für die Woche zum 1. Februar bereits 67,00 Euro mit weiter steigender Tendenz.

Die steigenden Ferkelpreise sorgen für eine positive Deckungsbeitragsentwicklung bei den Sauenhaltern, die der Schweinemäster reduzieren sich wegen der höheren Einkaufspreise für Ferkel jedoch. Die Futterkosten haben zuletzt nachgegeben und die Viehhalter insgesamt entlastet.

### Wie wird es weitergehen?



Das kleine Lebendangebot stützt den Markt und entwickelt preislich potenzial nach oben. Der Ferkelmarkt holt seinen Preisrückstand aus dem Vorjahr wieder auf.

Die erste Notierung für den Februar mit einem Schweinepreis von 2,08 Euro/kg SG deutet bereits die Entwicklung an. Das äußerst kleine Angebot an schlachtreifen Tieren bleibt weiter bestehen und gibt Rückenwind.

Entsprechend der freundlichen Aussichten für den Schweinemarkt holen auch die Ferkelpreise ihren Rückstand gegenüber der Mastschweinenotierung auf.

